



# TSV Hagenburg - Tischtennis -



## *Sieg in Neuhaus nach mehr als 4,5 Stunden*

*Erste Herren weiter auf einem guten Weg*

### **Litauer überragen – die Daniels sorgen für ein Kuriosum im Doppel**

Den ersten Sieg in Neuhaus überhaupt feierte die erste Herren am späten Freitag Abend gegen abstiegsbedrohte Neuhäuser.

Bereits vor dem Spiel war dem Team um Manager Wolfgang Linke bewusst, dass es ein schwieriges Spiel in Neuhaus werden würde, zumal man in der Vergangenheit dort noch nie einen Erfolg erzielen konnte und gewarnt war ob der mannschaftlichen Geschlossenheit der abstiegsbedrohten Gastgeber.

Der sich später entwickelnde Krimi zeichnete sich allerdings zu Beginn der Partie noch nicht ab, da der TSV einen fulminanten Start in die Doppel hinlegte. So siegten Lesiv/Bleidistel nach starker Leistung gegen Beliaev/Ceylan in vier Sätzen. Auch das Spitzenduo Juchna/Preidzius wollte dem in nichts nachstehen und hielt sich deutlich gegen Reinecke/Kohl schadlos.

Als dann auch noch die beiden Daniels nahezu einholbar gegen die favorisierten Nehmsch und Nagy mit 2:0 in Sätzen und 9:1 Bällen in Front lagen, sah alles nach einem Traumstart in den Doppeln aus. Was nun allerdings passierte, war wohl für alle Anwesenden unfassbar. Die Neuhäuser Paarung holte Punkt für Punkt auf und drehte den dritten Satz noch in fast sensationeller Manier. Dies blieb für Daniel Argut und seinen Namensvetter namens Degener nicht ohne Folge, da man sich mental sichtlich von diesem Kuriosum beeindruckten ließ, um daraufhin zwei weitere Sätze abzugeben zum Zwischenstand von 2:1 für den TSV.

Im oberen Paarkreuz lieferte Rimas Lesiv einmal mehr ein tolles Match gegen den Spitzenmann der Gastgeber Florian Reinecke. Nach mehreren eigenen Matchbällen musste er dennoch unglücklich seinem Gegner in der Verlängerung des fünften Satzes gratulieren.

Wenig Mühe hatte Gintas Juchna gegen den jungen Niklas Beliaev, der auf die harten Vorhandspins Juchnas keine Antwort parat hatte.

In der Mitte hatte es Daniel Argut nun mit dem variantenreich agierenden Serkan Ceylan zu tun. Eben diese Vielseitigkeit in Tempo und Platzierung konnte Argut zu keinem Zeitpunkt ausschalten und unterlag in vier Sätzen.

Stark präsentierte sich hingegen Andy Preidzius gegen Routinier Tobias Nehmsch, den er nach ausgiebigen Vorhandduellen in fünf Durchgängen niederhalten konnte.

Unten standen beide TSV-Spieler in zwei schnellen Spielen auf verlorenem Posten. Daniel Degener konnte dem Abteilungsleiter der Gastgeber Gabor Nagy keinen Satz entreißen und unterlag klar. Selbiges Schicksal ereilte Nils Bleidistel gegen Stefan Kohl am Nebentisch. Somit stand es aus Sicht des TSV 4:5 nach dem ersten Einzeldurchgang.

Diesen Zwischenstand wandelten Gintas Juchna und Rimas Lesiv in beeindruckender Manier zur 6:5-Führung für die Seeprovinzler. Lesiv besiegte



## TSV Hagenburg - Tischtennis -



im Youngster-Duell Niklas Beliaev bei nur einem Satzverlust und Spitzenspieler Juchna legte nach, indem er mit Florian Reinecke kurzen Prozess machte.

Es folgte eine Punkteteilung in der Mitte. Andrius Preidzius zeigte eine sehr ansprechende Leistung gegen Ceylan und musste seinem durchaus spielstarken Gegner nur einen Satz überlassen.

Argut hingegen agierte zu passiv und fehlerhaft gegen Tobias Nehmsch und musste seinem Gegenüber nach fünf Sätzen folgerichtig und auch verdient zum Sieg gratulieren.

Nun befürchtete jeder im Hagenburger Lager zumindest einen Punktverlust, da das untere Paarkreuz als Außenseiter in die Duelle mit Nagy und Kohl ging. Beide Hagenburger zeigten aber, wozu sie im Stande sind-Bleidistel hatte den offensivstarken Nagy am Rande einer Niederlage und verlor äußerst knapp nach großem Kampf. Den lieferte auch Daniel Degener am Nebentisch und bescherte dem TSV in fünf außerordentlich spannenden Sätzen gegen Kohl die Vorentscheidung. Zudem stellte dieser Big Point den ersten Saisonsieg Degeners im Einzel dar, was die Freude auf Hagenburger Seite noch vergrößerte.

Den Deckel auf den erhofften Auswärtssieg in Neuhaus machte Hagenburgs Spitzenduo Juchna/ Preidzius in vier Sätzen gegen Beliaev/Ceylan, die sich tapfer aber vergeblich gegen die drohende Niederlage wehrten.

Gegen halb eins in der Nacht hatte die erste Herren des TSV ihr Tagesziel knapp aber verdient erreicht und konnte zufrieden die Heimfahrt Richtung Steinhuder Meer antreten.

Ein Dank geht an die mitgereisten Fans des TSV, die den weiten Weg ins Wolfsburger Umland auf sich genommen haben.